

Sicher mit Bus und Bahn

Mit gutem Gefühl unterwegs



GVH

Unterwegs
im Leben



»Guten Tag«

... Fahrgäste wollen Sicherheit.

Deshalb tut der GVH viel dafür, dass Fahrgäste sich sicher fühlen können. Trotzdem kann es Situationen geben, die einen beunruhigen. Damit Sie unterwegs in Bus und Bahn gelassen bleiben können – und wie Sie sich selbst verhalten sollten, wenn einmal ein Notfall eintritt oder Sie sich bedroht fühlen, erfahren sie hier.



Allein unterwegs

Kein Grund, unruhig zu werden: Wir engagieren uns für Ihre Sicherheit und haben Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

Sicherheitsmaßnahmen

- ▶ Das Sicherheitspersonal ist rund um die Uhr in den Stationen und Fahrzeugen für Ihre Sicherheit unterwegs.
- ▶ Die Sicherheits- und Servicekräfte sind ausgebildet, Konflikte in Gesprächen zu lösen und können im Notfall Hilfe leisten.
- ▶ Auch die zusätzlichen Services, beispielsweise der Unterwegsausstieg, dienen Ihrer Sicherheit. Genauere Infos dazu finden Sie im nächsten Kapitel.



Tipps

Wenn Sie ein komisches Gefühl haben, wenn etwas nicht in Ordnung ist oder jemand belästigt wird,

- ▶ können Sie sich in den Stadtbahnen und Bussen direkt an den Fahrer oder die Fahrerin wenden.
- ▶ setzen Sie sich in die Nähe des Fahrers oder zu anderen Fahrgästen.
- ▶ gehen Sie auf Abstand zu Personen, in deren Umgebung Sie sich unwohl fühlen.



6210 b

Hilfe

Wie sind die Stationen für einen Notfall ausgestattet? Und wie verhalte ich mich, wenn meine eigene Sicherheit oder die anderer Fahrgäste bedroht ist? Wie kann ich helfen, wen kann ich anrufen?





Rufen Sie an

- ▶ bei Feuer oder Rauch: Feuerwehr 112
- ▶ bei einem medizinischen Notfall (Krankheit, Zusammenbruch): Notarzt 112
- ▶ bei Unfällen: Polizei 110
- ▶ bei Gewalt oder mutwilliger Zerstörung: Polizei 110

Zusätzliche Notrufnummern

- ▶ aus Stadtbahnen: ProTec 0511 27091020
- ▶ aus Zügen (DB Regio, WestfalenBahn, metronom, erixx): Bundespolizei 0800 6888000



Das können Sie noch tun

- ▶ Nutzen Sie unsere Notruf-Info-Säulen:
Wenn Sie den Notrufknopf drücken, werden Sie mit der Betriebsleitstelle oder der 3-S-Zentrale verbunden.
- ▶ Scheuen Sie sich nicht, einen Alarm auszulösen – selbst wenn aus Ihrer Sicht die Situation noch nicht sehr kritisch erscheint.
- ▶ Wenden Sie sich an den Fahrer/die Fahrerin (in den Stadtbahnen und Zügen über die Sprechstellen an den Türen).
- ▶ Greifen Sie zur Notbremse.
- ▶ Fordern Sie mit dem Handy selbst Hilfe an.
- ▶ Nutzen Sie bei medizinischen Notfällen gegebenenfalls die Defibrillatoren in den Stadtbahn-Stationen.



Schauen Sie nicht weg!

Wenn Sie oder ein anderer Fahrgast belästigt werden, bleiben Sie nicht untätig. Schauen Sie nicht weg! Je eher Tätern gezeigt wird, dass sie kein leichtes Spiel haben, desto einfacher ist in der Regel die Gegenwehr oder Hilfe.

Wenn Sie selbst belästigt werden:

Oft helfen schon sicheres Auftreten und klare Worte, um potenzielle Angreifer fernzuhalten. Sprechen Sie dabei laut und deutlich, um so weitere Fahrgäste auf die Situation aufmerksam zu machen. Sprechen Sie deutlich aus, was Sie wollen: „Hören Sie bitte auf, mich so anzugucken!“ Und wiederholen Sie das, bis der Täter sich zurückzieht. Bleiben Sie höflich und gehen Sie auf Abstand, stellen Sie sich in die Nähe anderer Fahrgäste.



Wenn Sie beobachten, wie jemand anderes belästigt wird:

Nehmen Sie Blickkontakt zum Opfer auf. Fragen Sie, ob Hilfe benötigt wird. Bitten Sie weitere Umstehende um Mithilfe. Greifen Sie aber nicht unüberlegt ein und provozieren Sie den Täter nicht. Bedenken Sie immer: Zivilcourage bedeutet auch, sich nicht selbst in Gefahr zu bringen. Rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei.

Für alle Gefahrensituationen gilt:

Auch wenn Sie während der Situation nicht aktiv werden konnten, stellen Sie sich als Zeugin oder Zeuge zur Verfügung. So können Sie helfen, dass der Täter gefunden wird und keine weiteren Übergriffe stattfinden.



Service

Wir sorgen uns nicht nur um Ihre Sicherheit in den Fahrzeugen, wir sorgen uns auch darum, dass Sie von den Haltestellen sicher und bequem nach Hause kommen. Dafür bieten die Verkehrsunternehmen im GVH besondere Services, die im Folgenden vorgestellt werden.





Nachtverkehr

Nachtsternverkehr bei der Stadtbahn

In den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag fahren die Stadtbahnen auf vielen Linien sternförmig bis zur U-Bahn-Station Kröpcke. Dort haben Sie einige Minuten Zeit, wenn Sie umsteigen möchten. Anschließend geht es alle 30 Minuten weiter bis zur Endhaltestelle der jeweiligen Linie.

regiobus Nachtliner

In den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag können Sie im Anschluss an den Nachtsternverkehr von vielen Stadtbahn-Endhaltestellen und Bahnhöfen mit dem Nachtliner weiterfahren.



ÜSTRA Frauennachttaxi

Alle weiblichen Fahrgäste, auch in Begleitung von Kindern, können sich abends und nachts von der Fahrerin oder dem Fahrer ein Frauennachttaxi zu ihrer Ausstiegshaltestelle bestellen lassen. Sie erhalten dann für Taxifahrten im Stadtgebiet von Hannover, Garbsen, Sehnde, Ronnenberg und Lehrte einen Zuschuss von 2,50 € pro Fahrt. Dieser Service gilt von Oktober bis März ab 19:00 Uhr und von April bis März ab 21:00 Uhr.

Begleitpersonal im Regionalverkehr

Bei metronom, erixx und WestfalenBahn fahren alle Züge mit Begleitpersonal. Bei der S-Bahn wird ab 20:00 Uhr jeder Zug begleitet.



Von der Haltestelle nach Hause

Nicht länger als nötig unterwegs: Persönliche Fahrplanauskunft

Welcher Weg Sie am schnellsten nach Hause führt, erfahren Sie kostenlos beim GVH – online, per Telefon oder auch persönlich. Im Kundenzentrum an der Karmarschstraße können Sie sich auch Haltestellenfahrpläne ausdrucken lassen.

Unterwegs-Ausstieg aus dem Bus

Nach 20:00 Uhr können Fahrgäste auf den Buslinien auch zwischen Haltestellen aussteigen, wenn die Verkehrssituation das zulässt. Bitte sagen Sie dem Fahrer oder der Fahrerin spätestens eine Haltestelle vorher, wo Sie aussteigen möchten.



Taxi-Ruf aus ÜSTRA Fahrzeugen

Sie können sich zu jeder oberirdischen Stadtbahn-Haltestelle und auch zu Bushaltestellen vom Fahrpersonal ein Taxi rufen lassen. Der Service ist kostenlos. Den Fahrpreis für das Taxi zahlen Sie dann wie gewohnt. Der Service gilt von Oktober bis März ab 19:00 Uhr und von April bis September ab 21:00 Uhr. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste können den Service auch tagsüber nutzen.



Ruftaxis

Auf einigen Linien im Tarifgebiet des GVH sind abends und am Wochenende nur wenige Fahrgäste unterwegs. Zu diesen Zeiten verkehren deshalb Taxis und Kleinbusse. Sie sind im Fahrplan mit einem Auto-Symbol gekennzeichnet. Für diese Fahrten gelten normale GVH Fahrkarten. Lediglich für die Anruf-SammelTaxis (AST) in Springe und in der Wedemark muss ein Zuschlag in Höhe von 2,00 € gezahlt werden. Dafür werden Fahrgäste bis vor die eigene Haustür gebracht.

ÜSTRA RufTaxis

Die ÜSTRA RufTaxis verkehren nur nach vorheriger Buchung zu den im Fahrplan angegebenen Zeiten. Auf den Buslinien der ÜSTRA melden Sie sich dazu bis spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrt unter Telefon 0511 8484 und bestellen ein RufTaxi zu einer Haltestelle auf den Linien: 341, 370, 371, 372, 390, 480, 610/611 und 616.



regiobus Ruftaxi, AnrufSammelTaxi (AST) und Rufbus

Die Ruftaxis, AnrufSammelTaxis (AST) und der Rufbus der regiobus verkehren nur nach vorheriger Buchung mindestens eine Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit unter 05031 175500 (für den Rufbus Neustadt 90 Minuten vorher unter 05032 809300) oder im Internet unter: regiobus.de/service/sonderverkehre-buchen zu den im Fahrplan angegebenen Zeiten. Die Abfahrtszeiten sind auf die Regionalzüge und S-Bahnen von und nach Hannover abgestimmt. Ruftaxis, Rufbusse oder AnrufSammelTaxis fahren in Barsinghausen, Uetze, Isernhagen, Lehrte, Neustadt, Seelze, Wedemark, Springe und Wunstorf.

Wir für Sie





Notarzt, Feuerwehr: 112
Polizei: 110
Bundspolizei (Züge): 0800 6888000
ProTec (Stadtbahn): 0511 27091020

Persönliche Notfallnummern:



Wenn Hilfe benötigt wird: Rufen Sie an!

Damit Sie auch unterwegs die wichtigsten Telefonnummern immer dabei haben und im Notfall nicht lange suchen müssen, finden Sie hier unsere Notfallkarte zum Herausschneiden.



Sechs goldene Regeln für Zivilcourage

1. Genau beobachten
2. Hilfe holen
3. Abstand halten
4. Mitstreiter suchen
5. Um Opfer kümmern
6. Zeuge sein



Darauf finden Sie nicht nur allgemeine Notfallnummern, sondern auch einige goldene Regeln zur Zivilcourage.

Zudem ist die Karte an unsere GVH MobilCard angepasst, so dass Sie diese einfach in ihrer Fahrkartenhülle verstauen können und sie immer griffbereit ist.

GVHUnterwegs
im LebenNähere Infos unter gvh.de

GVH – Großraum-Verkehr Hannover GmbH

Kundenzentrum
Karmarschstraße 30/32
30159 Hannover
Mo.–Fr. 09:30–20:00 Uhr,
Sa. 09:30–18:00 Uhr
Fax: 0511 1668-2010
info@gvh.de · gvh.de

Telefon: 0511 590-9000
Mo.–Fr. 06:00–23:00 Uhr,
Sa. 06:00–20:00 Uhr,
So. 07:00–20:00 Uhr

Verkehrsunternehmen im GVH



**ÜSTRA Hannoversche
Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft**
Telefon: 0511 1668-0
info@uestra.de · www.uestra.de



regiobus Hannover GmbH
Telefon: 0511 36888-790
info@regiobus.de · www.regiobus.de



DB Regio AG, Region Nord
kundendialog.niedersachsen-bremen@deutschebahn.com
www.bahn.de

DB Reiseauskunft, Buchung und Reservierung
Telefon: 01806 996633*



metronom Eisenbahngesellschaft mbH
Telefon: 0581 97164-164
kundenzentrum@der-metronom.de
www.metronom.de



erixx GmbH
Telefon: 05191 96944-250
kundenzentrum@erixx.de · www.erixx.de



WestfalenBahn GmbH
Telefon: 0521 557777-55
info@westfalenbahn.de · www.westfalenbahn.de

* (20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 60 Cent/Anruf aus dem Mobilfunknetz)
Infos über Fundsachen bei den Unternehmen und unter der Infonummer des GVH.